

# Kloster-Letterbox

Stadt/Ort: 71665 Vaihingen-Enz, Ortsteil Horrheim  
Startpunkt: Wanderparkplatz am Hächselplatz  
GPS: 32 U 0498750 / 5426675  
Karte: Freizeitkarte 1:50000 Naturpark Stromberg-Heuchelberg,  
ISBN 3-89021-610-2, Landesvermessungsamt Baden-Württemberg

Anfahrt: In Horrheim die Maulbronner Straße Richtung Gündelbach befahren.  
Ca. 150m vor dem Ortsende rechts in den Egartenweg abbiegen und der  
Beschilderung bis zum Wanderparkplatz folgen.

Schwierigkeit: leicht , ca. 3km, 2 Stunden

## Die Klosterruine bei Horrheim

„Das kleine Kloster ging aus einer Sammlung frommer Frauen hervor, die sich im 14. Jahrhundert als Klausnerinnen hier niederließen. Sie finden sich erstmals 1374 in einer Urkunde, als ihnen die Gräfin Mechthild v. Vaihingen eine Schenkung machte. Hundert Jahre später schlossen sie sich dem Orden der Augustinerinnen an. In der Reformationszeit wurde das Kloster aufgelöst, die Gebäude abgerissen, das Baumaterial größtenteils anderen Zwecken zugeführt. Reste der Ruine waren noch bis zum Beginn des. 20. Jahrhunderts sichtbar, verschwanden dann aber unter dem Humus einer neu angelegten Mischwaldkultur. Von 1975 bis 1989 fand eine archäologische Ausgrabung statt.“

## Clue:

Vom Wanderparkplatz gehe weiter das Sträßchen bergauf. Halte dich rechts und steige zwischen Weinberg und Wald die Böschung hinauf (einziger „schwieriger“ Teil). Du erreichst eine Wendeplatte; dort befindet sich auch eine Sitzbank neben einem toten Baum.

Am Waldrand beginnt der Fußweg zum Kloster (Markierung „roter Punkt“). Umrunde stetig ansteigend den Bergrücken bis du auf einen asphaltierten Weg triffst.

Links neben dir an einem Baum findest du einen Wegweiser des Schwäbischen Albvereines. Er beschreibt die Entfernungen zum „Steinbachhof 3,0 km“, zur „Salzeiche 5 km“ und nach „Häfnerhaslach ?? km“. Rechne die Entfernung nach Häfnerhaslach in Meter(!) um und subtrahiere 1500. Dein Ergebnis (= A)

Gehe ein Stück bergab, dann wirst du eine Schutzhütte mit einer kleinen Freifläche finden. Hier hast du Gelegenheit für eine Verschnaufpause und um die Aussicht zu genießen.

Am Ende der Freifläche siehst du in Richtung 050 Grad einige große Kalksteinblöcke zwischen denen hindurch ein schmaler Pfad in den Wald hinein führt (Markierung „rotes Kreuz“).

Folge dem Pfad. Nach kurzer Zeit kommst du an einem ca. 2m hohen Hinkelstein vorbei. Hier ist eine Gedenktafel angebracht. Lese die Inschrift und stelle fest, wie alt Ferdinand Merker wurde. Alter geteilt durch 8 = B.

Hinter dir befindet sich eine bronzene Tafel auf der die Richtungen verschiedener Orte in der Umgebung aufgezeichnet sind. Finde die Entfernung zum „Fernsehturm Stuttgart“.

Notiere die Zahl (= C).

Teile A durch C, Ergebnis = D.

Gehe weiter zu den Klosterfundamenten (Markierung „rotes Kreuz“) und stelle dir unterwegs folgende Aufgabe:

Überlege dir eine Zahl zwischen 1 und 10. Multipliziere deine ausgesuchte Zahl mit 9.

Errechne die Quersumme aus dem Ergebnis (Bsp. Quersumme aus  $41=5, (4+1=5)$ )

Subtrahiere 1 von deiner Quersumme, also jetzt minus eins. Endergebnis = E.

Multipliziere B mit E = F

Auf dem Klostergelände angekommen, musst du dich zum Brunnen begeben.

Neben dem Brunnen liegt ein großer Stein. Dahinter verläuft eine Mauer.

Stelle dich in den rechten Winkel der Mauer und peile D minus F Grad.

Gehe in diese Richtung (nicht in den Keller Fallen!) bis du gegenüber einen ähnlich großen Stein wie den neben dem Brunnen findest.

Stelle dich auf diesen Stein und peile D minus E Grad.

Gehe ca. 12 Schritte in diese Richtung bis du genau zwischen zwei eng beieinander gewachsenen Bäumen stehst.

Der rechte Baum ist mit Efeu bewachsen.

Genau vor dir, unter Steinen versteckt, findest du die Kloster-Letterbox.

Achte auf andere Besucher der Klosterruine und stemple ab.

Ich würde mich über eine Nachricht über den Zustand der Box freuen.

[steinpilzsucher@arcor.de](mailto:steinpilzsucher@arcor.de)

Viel Spaß

## Variablen:

A	B	C	D	E	F

## Rückweg / Sehenswertes

Der Rückweg kann beliebig gestaltet werden.

Ein Vorschlag ist durch den Wald zurück zu den Weinbergen zu gehen und dann anstatt dem Pfad, dem Teersträßchen zu folgen und die Aussicht und die Informationen des Weinbaulehrpfades aufzunehmen.

Eine andere Möglichkeit ist es vom Kloster aus in nördlicher Richtung weiter zu gehen und dem „Wein- und Klosterrundweg“ wieder bis zum Parkplatz zu folgen (ca. 6km)

Sehenswert ist die in der Nähe gelegene Zisterzienser-Klosteranlage Maulbronn (Weltkulturerbe) oder wer es mag der Familienfreizeitpark in Tripstrill.